



Nestlé Good food, Good life

Treiben uns Klimawandel und Konflikte in die Globalisierung – und fördert dies den Protektionismus ?



Daniel Imhof,
Head of Corporate & Agricultural
Affairs, Nestlé Suisse

Luzern, den 30. August 2023



WIR SIND NESTLÉ

Das Good food, Good life Unternehmen

UNSER ANTRIEB

In guter Nahrung liegt die Kraft zu einem besseren Leben für alle. Wir setzen diese Kraft frei – heute und für **künftige Generationen**

UNSERE WERTE

Unsere Werte sind fest verankert in **Respekt**

UNSER ENGAGEMENT

FÜR EINZELNE
UND FAMILIEN



FÜR UNSERE
GESELLSCHAFT



FÜR DEN PLANETEN



UNSER WEG ZUR „NETTO **NULL**“

Unser Weg zur „Netto Null“ für kommende Generationen

Um ein Problem zu lösen, muss man das Problem identifizieren. Nach unseren Berechnungen betrugen die THG-Emissionen von Nestlé im Jahr 2018* 92 Millionen Tonnen. Jetzt, da wir das Ausmaß kennen, wissen wir auch, wie unser Weg aussieht.

*Die gesamten THG-Emissionen betrugen 2018 113 Millionen Tonnen (CO₂-Äquivalent), von denen 92 im Rahmen unserer Verpflichtung zum UN-Ziel von 1,5 °C liegen.

Unternehmen und ihre Emissionen wachsen mit der Zeit. Deshalb versprechen wir, ausgehend von unserer Basislinie für 2018 emissionsfrei zu werden, unabhängig davon, wie stark unser Unternehmen wächst.

— Der Weg zur „Netto Null“ bis 2050
- - „Business as usual“ (keine Änderung)

Emissionen nach Bereich
(Millionen Tonnen CO₂e, 2018)

65,6	Beschaffung unserer Rohstoffe
7,0	Herstellung unserer Produkte
11,0	Verpackung unserer Produkte
7,5	Logistik
0,8	Reisen und Pendelverkehr der Mitarbeiter

Wir werden schneller

Zum Glück haben wir eine gute Startposition. Wir beschleunigen unsere Arbeit in den Bereichen Produktion, Verpackung und klimaneutrale Marken. Außerdem investieren wir 1,2 Mrd. CHF, um entlang unserer Lieferkette die regenerative Landwirtschaft zu fördern. Dies ist Teil einer Gesamtinvestition von 3,2 Mrd. CHF bis 2025.

Unsere Meilensteine

- 100% abholzungsfrei für die vorgelagerte Lieferkette bis 2022
- 100% unserer Verpackungen recycel- und wiederverwendbar bis 2025
- Pflanzung von 20 Mio. Bäumen pro Jahr
- Umstellung unserer weltweiten Fahrzeugflotte auf emissionsärmere Alternativen bis 2025
- 100% zertifiziert nachhaltiger Kakao und Kaffee bis 2025
- Nestlé Waters erreicht 2025 Klimaneutralität
- 100% zertifiziertes nachhaltiges Palmöl bis 2023
- Beschaffung von 20% unserer wichtigsten Rohstoffe aus regenerativer Landwirtschaft bis 2025
- 100% grüner Strom an allen Standorten bis 2025
- Reduktion des Einsatzes neuer Kunststoffe für unsere Verpackungen um ein Drittel bis 2025

Reduktion unserer THG-Emissionen um 20% bis 2025

Wir tun noch mehr

Wir bleiben auf dem grünen Weg und investieren in neue Technologien und grundlegende Änderungen unserer Produkte und Anlagen auf der ganzen Welt.

- Nutzung von mehr erneuerbare thermischer Energie bei der Produktion
- Pflanzen von 200 Millionen Bäumen bis 2030
- Beschaffung von 50% unserer wichtigsten Rohstoffe aus regenerativer Landwirtschaft bis 2030

Reduktion unserer THG-Emissionen um 50% bis 2030

Wir halten unser Versprechen

Fortschrittliche landwirtschaftliche Techniken werden ein regeneratives Ernährungssystem in großem Maßstab ermöglichen, das durch emissionsfreie Logistik und Unternehmensabläufe unterstützt wird. Wir werden alle verbleibenden Emissionen durch hochwertige natürliche Klimalösungen kompensieren, die den Menschen und dem Planeten zugutekommen.

Bis 2050 erreichen wir die

„Netto Null“

Ein starker Partner der Schweizer **LANDWIRTSCHAFT**

140'000 T
Milch



23'000 T
Mehl

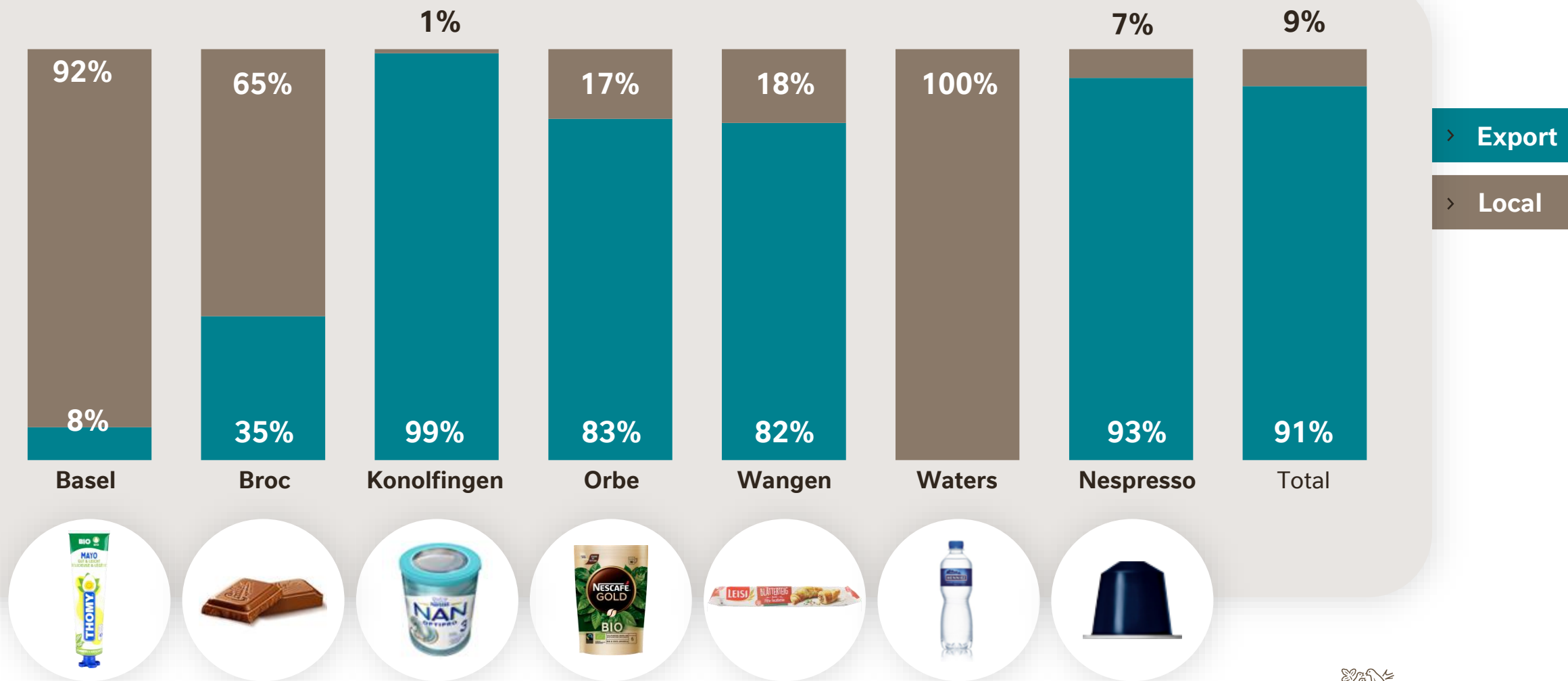


7000 T
Zucker*

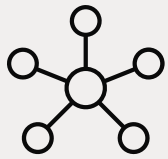


In Kontakt mit ca. 2'000 Schweizer Bauern

Schweizer Produktion für den **HEIMMARKT** und die **WELT**



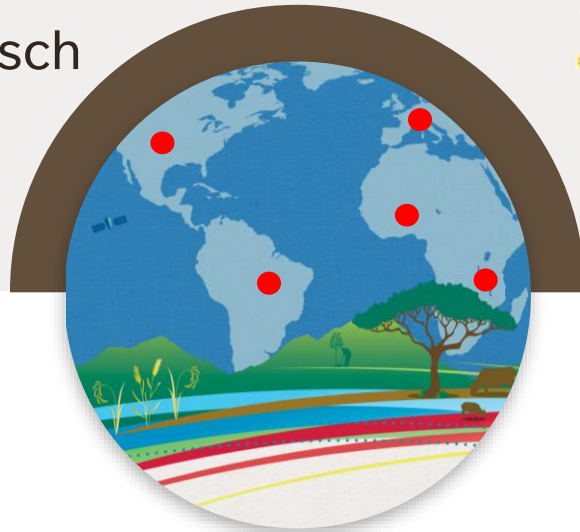
Treiben uns Klimawandel & Konflikte in die **GLOBALISIERUNG**?



FÜR
ZENTRALISIERUNG



Effizienz
ökonomisch



FÜR
DEZENTRALISIERUNG



Autonomie
Protektionismus



Nestlé Good food, Good life

HERAUSFORDERUNGEN FÜR KLIMAPROJEKTE IM MILCHSEKTOR



MANGELNDES KNOW-HOW

Mit den heute verfügbaren Technologien ist nur eine Reduktion von ca. 20 % möglich.



ZEITPLAN

- 1-2 Jahre für den Aufbau von Projekten
- 5-10 Jahre für das Erreichen der erwarteten Ergebnisse



KOSTEN

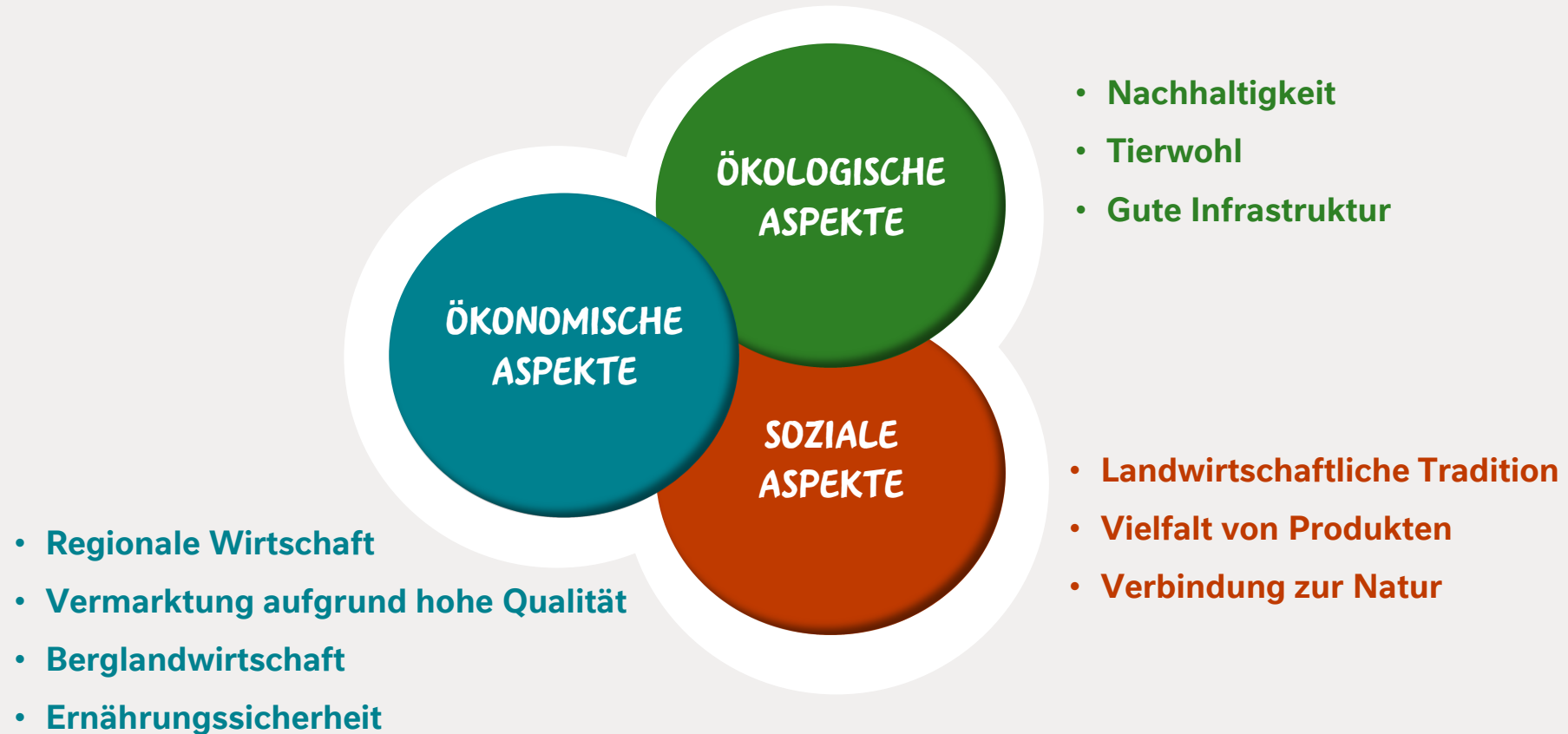
Gegenwärtige Technologien (Futtermittelzusätze, Biogas) kosten > 300 \$/tCO₂e vs. Erwartete Nestlé-Kosten liegen bei 50\$/tCO₂e



KOMPETENZEN, UM PROJEKTE VORANZUTREIBEN

→ Bedarf an externen Kooperationen in einem effizienten und ressourcenschonenden Umfeld

Vorteilen, Milch in der Schweiz zu fortsetzt produzieren

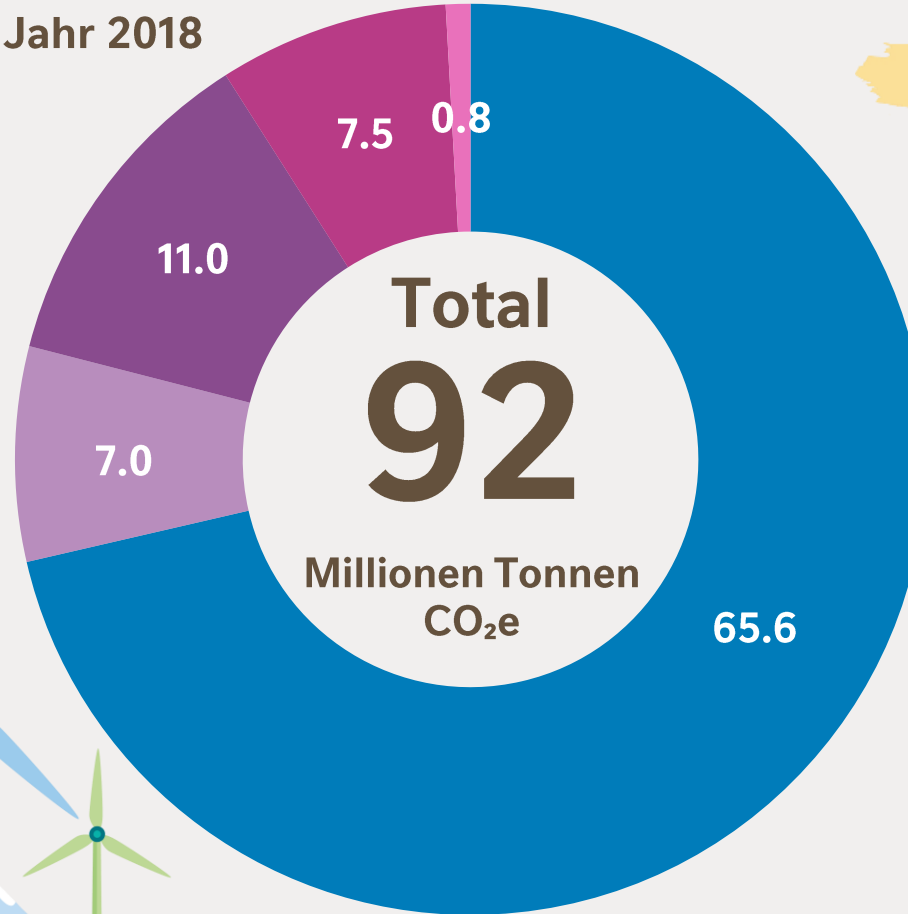


Die Schweiz als Epizentrum der weltweiten Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Landwirtschaft



Emissionen im Jahr 2018, die unter unser Versprechen fallen

Millionen Tonnen CO₂e, im Jahr 2018



Beschaffung unserer ROHSTOFFE 71.4%

Molkerei und Viehzucht
Boden und Wälder
Andere

Herstellung unserer Produkte 7.7%

Verpackung unserer Produkte 11.9%

Logistikmanagement 8.2%

Reisen und Mitarbeiterpendeln 0.8%





Ambition

Reduktion der Treibhausgasemissionen um 20 % in 234 Betrieben über 6 Jahre

→ Anstrengungen zur Optimierung der Fütterung, des Herdenmanagements, der Energienutzung und des Dungs



Nahrungsmittelkonkurrenz

Verringerung der Nahrungsmittelkonkurrenz um 20 %

→ Kraftfutterbestandteile aus Nebenprodukten, Qualität des Wiesenfutters, zwischenbetriebliche Flächennutzung, überbetrieblicher Handel mit Wiesenfutter, Flächentausch



Flächenkonkurrenz

Reduzierung der Flächenkonkurrenz um 20%

Auf ca. 80 Betrieben

→ Erhöhung des Anteils der Milchviehfutterproduktion auf nicht ackerfähigen Flächen

→ RISE-Analyse: Gesamtbild, u.a. mit sozialen Komponenten



Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW





DANKE